

Saisonauftritt des Richard-Wagner-Verbandes.

Den Beginn erlebten 24 Verbandsmitglieder in einer zweiteiligen Führung durch das Staatsarchiv der Semperoper, des Staatstheaters, des Balletts und der Staatskapelle.

Frau **Katrin Böhnisch** führte uns durch die seit 2015 neu eingerrichteten kleinen aber mit Raffinesse ausgestatteten Räume. Es ist außerordentlich und erstaunlich, was hier alles aufgenommen und gesammelt worden ist. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts sind Handzettel, später Programmhefte, Photographien, Bühnenskizzen, auch Kostüme u.a.m. in Regalen, Schachteln aufbewahrt.

Besonders interessant waren für mich die Kostümskizzen von Leonardo Fanto (1874-1940) und der Bühnenentwurf von Otto Altenkirch zum Parsifal von 1913.

Dinge, die besonders dem Verfall preisgegeben sind, bekommen Seidenpapierhüllen und säurefreien Karton.

Raumklimatisch kann das Archiv mit einer aufwändigen Technik – auch angenehm für die Mitarbeiter – genau geregelt werden.

Leider gingen in der Bestandsaufnahme zahlreiche Archivarien 1945 verloren.

Einiges konnte durch gespendete Nachlässe oder persönliche Übergaben ergänzt werden.

Frau Böhnisch würzte ihre Führung mit Einzelbeispielen und Anekdoten.

Alle Mitglieder, die schon ihre Operneinführung in den Tannhäuser in Graupa erlebten, waren erneut von ihrem Engagement und ihrer Sachkenntnis in den Bann gezogen.

Übrigens: Man kann das Archiv auch für Forschungen oder persönliche Nachfragen nutzen.

Vorherige Anmeldung ist wichtig.

Das Archiv ist hochgesichert!!

Barbara Lissack, 2. Führung, 04.09.2018